

12 Quetten
für Gesang
mit Begleitung des Piano-Forte
von
C. H. Rinck.

ZWÖLF DUETTEN
für Gesang)

mit Begleitung des Pianoforte

Ein kleiner Beitrag zur Belebung häuslicher Andacht.

HERR ADOLF

Der Durchlauchtigsten Frau Erbgroßherzogin

(zu Hessen und bei Rhein etc)

in unterthänigster Ehrfurcht zugeweiht

von
Ch. H. Rink.

Op. 83.

Preis 4 Francs.

Bonn bei N. Simrock.

Eigenthum des Verlegers.
2524.

F. L. Zimmermann



IHRER HOHEIT

Der Durchlauchtigsten Frau Erbgroßherzogin

(zu Hessen und bei Rhein etc)

in unterthänigster Ehrfurcht zugeeignet.

Vorwort.

„Dichtkunst ist ursprünglich Gotteslehre gewesen, und die edelste Dichtkunst wird, wie die Tonkunst, ihrem Wesen nach, immer Gotteslehre bleiben. Sänger und Propheten, die erhabensten Dichter des alten Testaments schöpften Flammen aus heiligem Feuer!“

Diese Wahrheitsworte Spiekers aus der Vorrede zu dessen Andachtsbuche für gebildete Christen, sprachen mich so innig an, dass ich mich dadurch von Neuem in dem Bestreben gestärkt fühlte, den Forderungen meines Herzens Genüge zu leisten und auch mein Scherflein zum frommen Zwecke beizutragen.

So entstanden diese 12 leichten und kleinen Duette für häusliche Zirkel zur Erhaltung und Erweckung freudiger frommer Gefühle. Die Texte zu den Melodien sind aus dem oben genannten herrlichen Buche gewählt. Damit diese, hauptsächlich für Liebhaber bestimmten Gesänge ohne Schwierigkeit vom Blatte gesungen werden können, so habe ich überall fremdartige Harmonieenfolgen zu vermeiden und die Singstimmen möglichst singbar und leicht zu setzen gesucht. Wenn fromme, christlich gesinnte Väter und Mütter irgend eins oder mehrere derselben mit ihren lieben Kindern singen und dadurch den religiösen Sinn bei ihnen befestigt und gestärkt finden, so ist meine Absicht und mein Wunsch erreicht.

Ich bemerke noch, dass diese Duette von 2 Sopranstimmen, oder von Sopran und Tenor, oder auch von einer Tenor- und einer Bassstimme vorgetragen werden können, ohne dass der Effect verloren gehe. Mögen sie eine freundliche Aufnahme finden, und möge ihre Wirkung den Gefühlen entsprechen, welche mich beim Niederschreiben derselben beseelten!

Ch. H. Rink.

Andante.

Duetto I.

1. Die stil - len A - bend.stun - den, in häuss.lich fro - her
 2. O lasst uns inn er - wä - gen, den uns der Tag ge -
 3. Du hast, o Gott voll Gna - de, uns bis hier.her ge -

1. Wie schnell sind sie ver - schwun.den in häuss.lich fro - her
 2. Den un - ver - dien - ten Se - gen,den uns der Tag ge -
 3. Auf se - gens vol - lem Pfa - de uns bis hier.her ge -

Piano =
Forte.

Ruh! Nun senkt die Nacht sich nie - der, und drückt uns al - len wie - der mit sanf - ter Hand die Au - gen zu.
 bracht. Lasst uns von Dank ent - bre - nen, und tief ge - rührt be - ken - nen: der Herr hat al - les wohl ge - macht!
 führt. Nicht uns, nur dir sey Eh - re! Ein je - der Tag ver - meh - re in uns den Dank, der dir ge - bührt!

Ruh! Nun senkt die Nacht sich nie - der, und drückt uns al - len wie - der mit sanf - ter Hand die Au - gen zu.
 bracht. Lasst uns von Dank ent - bre - nen, und tief ge - rührt be - ken - nen: der Herr hat al - les wohl ge - macht!
 führt. Nicht uns, nur dir sey Eh - re! Ein je - der Tag ver - meh - re in uns den Dank, der dir ge - bührt!

4. Der Schlaf, den du den Mü - - - den auch er sey dir ge - - - weiht! Wir

Nach Ta - ges - last be - - - schie - - - den, auch er sey dir ge - - - weiht! Wir

schlum - mern oh - ne Sor - - - gen; denn du er - weckst uns mor - - - gen hier, o - der in der E - - - wig - keit.

schlum - mern oh - ne Sor - - - gen; denn du er - weckst uns mor - - - gen hier, o - der in der E - - - wig - keit.

Hier, o - der in der E - - - wig - keit.

Hier, o - der in der E - - - wig - keit.

Duetto II.

Andante.

Im-mer bleibst du, Herr, dir gleich, wie an Huld, an Wahr-heit reich!
 Ach, ver-lei - - - he du mir Kraft, dass im Sturm der Lei - den - - schaft

Im-mer bleibst du, Herr, dir gleich, wie an Huld, an Wahr-heit reich!
 Ach, ver-lei - - - he du mir Kraft, dass im Sturm der Lei - den - - schaft

Piano:
 Forte.

wankt der Mensch, ver-irrt er sich: Dei-ne Gnad' währt e-wig-lich. lich.
 ich un-wan - - - del-bar dir treu, fest und stark im Herzen sey. sey.

wankt der Mensch, — ver-irrt er sich: — Dei-ne Gnad' währt e - - wig-lich. lich.
 ich un-wan - - - del-bar dir treu, — fest und stark im Her - zen sey. sey.

Andantino.

mezzo.

Duetto III.

1. Zum Glück von zwei-en Wel-ten schuf er, der Va- -ter, euch. Und ist die schö- -ne
 2. Wie wird der- -einst sein Him-mel für Ein-ge -weih - te seyn! Des Her- zens Gü- -te
 3. Seyd gut und rei- nes Her-zens! Gott, lass michs im- -mer seyn! So kann man sich der

mezzo.
 1. Zum Glück von zwei-en Wel-ten schuf er, der Va- -ter, euch.
 2. Wie wird der- -einst sein Him-mel für Ein-ge -weih - te seyn!
 3. Seyd gut und rei- nes Her-zens! Gott, lass michs im- -mer seyn!

Piano:

Forte.

Er- -de
 wei - het
 Er- -de

Und ist die schö- ne Er- -de an Freu-den schon so reich.
 Des Her-zens Gü- te wei- -het schon hier zum Himmel ein.
 So kann man sich der Er- -de, wie dei- nes Himmels freun.

an Freu-den schon so reich. Und ist die schö- ne Er- -de an Freu-den schon so reich.
 schon hier zum Him- mel ein. Des Her-zens Gü- te wei- -het schon hier zum Himmel ein.
 wie dei- nes Him- mels freun. So kann man sich der Er- -de, wie dei- nes Himmels freun.

Andante.

Duetto IV.

Piano =
Forte.

Es woh - net schon hie - nie - den des Him - mels süs - ser Frie - den bey
Da theilt man al - le Freu - den, und trös - tet sich in Lei - den, da

Es woh - net schon hie - nie - den des Him - mels süs - ser Frie - den bey
Da theilt man al - le Freu - den, und trös - tet sich in Lei - den, da

from - mer Häus - lich - keit -- Den Gott ge - weih - ten See - len wird's nie an Freu - de feh - len, an
geht - man Hand in Hand --, durch's kur - ze Pil - ger - le - ben, eilt mit ver - ein - tem Stre - ben den

from - mer Häus - lich - keit -- Den Gott ge - weih - ten See - len wird's nie an Freu - de feh - len, an
geht - man Hand in Hand --, durch's kur - ze Pil - ger - le - ben, eilt mit ver - ein - tem Stre - ben den

Glück und an Zu - frie - den - heit. An Glück und an Zu - frie - den - heit.
Weg ins bess - re Va - ter - land. Den Weg ins bess - re Va - ter - land.

Glück und an Zu - frie - den - heit. An Glück und an Zu - frie - den - heit.
Weg ins bess - re Va - ter - land. Den Weg ins bess - re Va - ter - land.

p dol

1 2 41 31

Moderato.

Duetto V.

Du bist's der uns zum Gu - ten treibt, uns lehrt und stärkt und bey uns
 Du machst, dass froh die See - le singt, wenn Angst und Trüb - sal uns um -
 Du Be - stes, was der Him - mel gab, o senk' dich in - mein Herz hin -

Du bist's der uns zum Gu - ten treibt, uns lehrt und stärkt und bey uns
 Du machst, dass froh die See - le singt, wenn Angst und Trüb - sal uns um -
 Du Be - stes, was der Him - mel gab, o senk' dich in - mein Herz hin -

Piano =
 Forte.

bleibt. Du bist's wenn uns die Welt be - trübt, der Kraft zum stil - len Dul - den giebt.
 ringt; Du machst uns Je - sus Chri - stus gleich und führst uns in sein Him - mel - reich.
 ab; Nim ganz mich als dein Ei - gen hin und gieb mir des Er - lö - sers Sinn.

bleibt. Du bist's wenn uns die Welt be - trübt, der Kraft - zum stil - len Dul - den giebt.
 ringt; Du machst uns Je - sus Chri - stus gleich und führst - uns in sein Him - mel - reich.
 ab; Nim ganz mich als dein Ei - gen hin und gieb - mir des Er - lö - sers Sinn.

Duetto VI.

Allegretto.

- 1. Es
- 2. Ver-
- 3. Die

1. Das Le - ben der Men - schen ist flüch - ti - ger Traum,
 2. Im Tha - le - des Früh - lings, am gol - de - nen Quell,
 3. Die Hoff - nung des Her - zens wird sel - ten er - reicht,

Piano:
 Forte.

schwin - det da - hin, und wir ahn - den es kaum!
 wel - ken die Blü - then der Freu - de so schnell;
 täu - schen - de Zu - kunft ver - nich - tet sie leicht;

sie
 das
 so

Viel Bil - der des Kum - mers um - dü - stern den Blick,
 Drum hat uns nur we - ni - ge köst - li - che Zeit,
 Und ha - ben wir Wün - sche zu Wün - schen ge - reiht,

dol

pp

44

ge - hen vor - ü - ber, und kom - men zu - rück; und eh' wir auf Er - den recht glück - lich wer - den, so
 Schicksal zu Freu - den des Le - bens ge - weiht; und wer nicht das We - ni - ge weiss zu ge - nies - sen, wird
 flie - hen sie all' in dem Lau - fe der Zeit. Doch Eins ist dem Bes - sern zum Tro - ste be - schieden, die

Und eh' wir auf Er - den recht glück - lich wer - den, so
 Und wer nicht das We - ni - ge weiss zu ge - nies - sen, wird
 Doch Eins ist dem Bes - sern zum Tro - ste be - schieden, die

ist es schon aus mit dem Le - ben auf Er - den!
 nim - mer sein trau - ri - ges Da - seyn ver - süs - sen.
 Ru - he des Her - zens und in - ne - rer Frie - den.

ist es schon aus mit dem Le - ben auf Er - den!
 nim - mer sein trau - ri - ges Da - seyn ver - süs - sen.
 Ru - he des Her - zens und in - ne - rer Frie - den.

42-3

Andante.

Duetto VII.

1. Ew'ge Lie-be, die zum Bil - - - de dei - ner Gottheit mich ge - macht ;
 2. Lie-be, die du Kraft und Le - - - ben, Licht und Wahrheit, Geist und Wort ;
 3. Du er - - hörst der Sehn-sucht Fle - - - hen, bist in E - wig-kei - ten mein:

1. Die mit
 2. Lie - be,
 3. Willst zum

Piano -
Forte.

Lie - be, dir er-geb' ich mich, - dein zu bleiben e-wig-lich.
 Lie - be, dir er-geb' ich mich, - dein zu bleiben e-wig-lich.
 Giebst zu mei-nem Dienste dich, - mein zu bleiben e-wig-lich.

mehr als Va - ter - milde mei - ner Se - lig-keit ge - dacht; Lie - be, dir er-geb' ich mich, - dein zu bleiben e-wig-lich.
 die sich ganzer - ge - ben mir zum Heil und See - len-hort. Lie - be, dir er-geb' ich mich, - dein zu bleiben e-wig-lich.
 Va - ter mich er - höhen, mich zum Him-mel füh - ren ein. Giebst zu mei-nem Dienste dich, - mein zu bleiben e-wig-lich.

Duetto VIII.

Andantino.

1. Gott gab uns man - che süs - - se Freu - - de, und selbst im Kum - mer Trost und
 2. Gott lei - te euch auf eb - - nen We - - gen, bis er uns wie - der dort ver -
 3. Was euch vom Tod - ten nach - ge - blie - - ben, das eh - - ret from als Hei - lig -
 4. Was ich im letz - ten Kampf ge - stam - - melt, er - ha - - ben ü - - ber Staub und

1. Gott gab uns man - che süs - - se Freu - - de, und selbst im Kummer Trost und
 2. Gott lei - te euch auf eb - - nen We - - gen, bis er uns wie - der dort ver -
 3. Was euch vom Tod - ten nach - ge - blie - - ben, das eh - - ret from als Hei - lig -
 4. Was ich im letz - ten Kampf ge - stam - - melt, er - ha - - ben ü - - ber Staub und

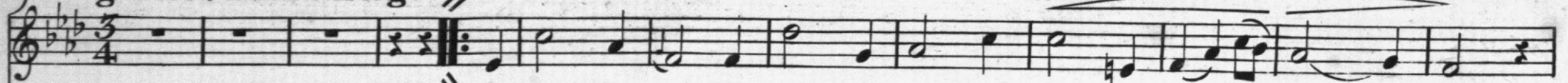
Piano =
Forte .

Muth! wohl wird es an - ders, wenn — ich schei - de, dort lebt ein Va - - ter! blei - bet gut.
 eint, und kräf - ti - ge den Va - - ter se - gen, den euch mein bre - - chend Au - ge weint.
 thum, was ich ge - than, ge - sagt, — ge - schrieben, für Men - schen Wohl, für Got - tes Ruhm!
 Noth. So blei - bet still um mich — ver - sam - melt, und wei - net mäs - - sig mei - nen Tod:

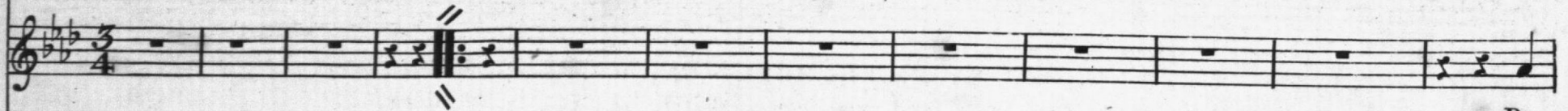
Muth! wohl wird es an - ders, wenn — ich schei - de, dort lebt ein Va - - ter! blei - bet gut.
 eint, und kräf - ti - ge den Va - - ter se - gen, den euch mein bre - - chend Au - ge weint.
 thum, was ich ge - than, ge - sagt, — ge - schrieben, für Men - schen Wohl, für Got - tes Ruhm!
 Noth. So blei - bet still um mich — ver - sam - melt, und wei - net mäs - - sig mei - nen Tod.

Duetto IX.

Larghetto. Andächtig. //



O du, des ew'-gen Va- - ters Sohn, du Til - ger mei - ner Sün - - den!
 Ver-söh - ner, ich ge - lob' es dir, und will es e - - wig hal - - - ten:



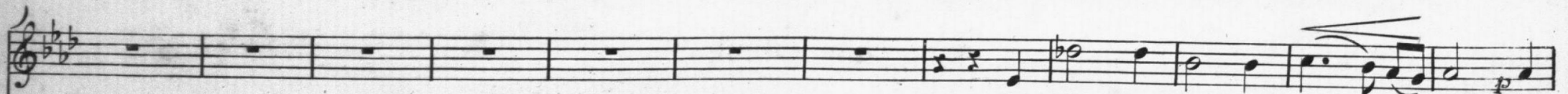
Du
 So.

Piano :

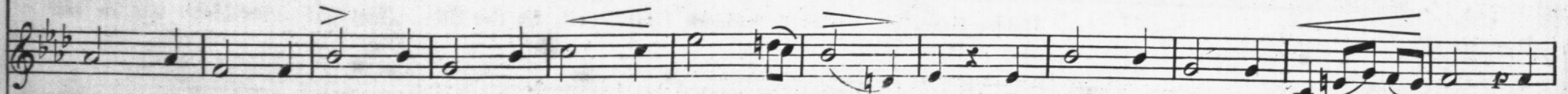
Forte .

Legato.

Sempre p.



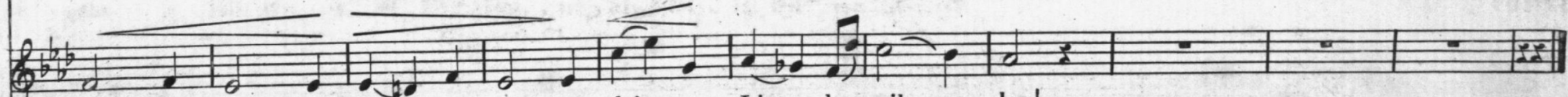
Er - lö - - ser, der al - - lein - - es kann, nimm,
 Dein Lei - den und dein Tod - - soll mich, so.



gros - ser, gu - ter Got - tes - sohn, lass mich Ver - ge - - bung fin - - den! Er - lö - - ser, der al - - lein - - es kann, nimm,
 wahr du le - - best, soll in mir nie dei - - ne Lieb' er - - kal - - - ten! Dein Lei - den und dein Tod - - soll mich, so



Gött - li - cher, dich Al - - ler an, um dei - ner Lie - be wil - - len!
lang' ich le - - ben werd', an dich und was du that'st, er - in - - nern.

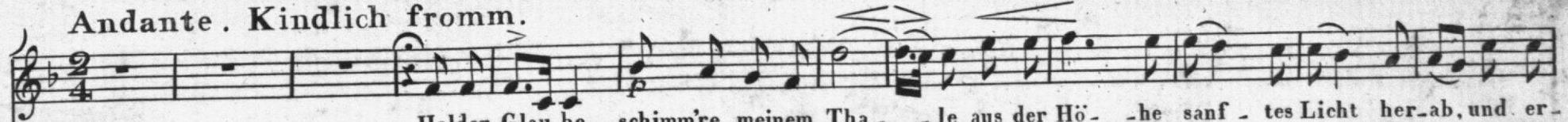


Gött - li - cher, dich Al - - ler an, um dei - ner Lie - be wil - - len!
lang' ich le - - ben werd', an dich und was du that'st, er - in - - nern.



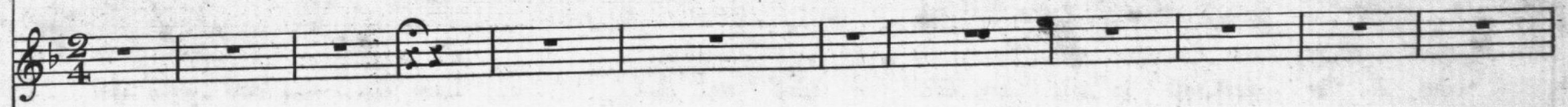
Der Glaube.

Andante. Kindlich fromm.



Holder Glau - be, schimm're meinem Tha - - le aus der Hö - - he sanf - tes Licht her - ab, und er -

Duetto X.



Piano =

Forte .



hel- le du mit mil- - - dem Strahle meine Pil- - - ger-pfa- - de und - mein Grab.

Hoch-er-ha - ben wan-deln dei-ne

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "hel- le du mit mil- - - dem Strahle meine Pil- - - ger-pfa- - de und - mein Grab." The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It features a complex texture with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the piano part.

Füs- - se ih-ren hell-be-sonnten Wol - ken-pfad; fer-ne Wel-ten hören dei-ne Grösse, En- - gel dei-nen Ruf zur Göt-ter-

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Füs- - se ih-ren hell-be-sonnten Wol - ken-pfad; fer-ne Wel-ten hören dei-ne Grösse, En- - gel dei-nen Ruf zur Göt-ter-". The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It continues the complex texture from the first system. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the piano part.



Flie-ge zu des Weltalls letz-ten Räu-men, sen - de kühn em-por den Ad-ler-son-nen-blick, mich lass mensch-lich



that. Flie-ge zu des Weltalls letz-ten Räu-men, sen - de kühn em-por den Ad-ler-son-nen-blick, mich lass mensch-lich




füh-len, himm-lisch träu-men bey der Er-de Freud' und Miss-ge-schick. ritard.



füh-len, himm-lisch träu-men bey der Er-de Freud' und Miss-ge-schick. ritard.



Maestoso.

Duetto XI

Ur-quell al-ler Se-lig-kei-ten, die in Strömen sich ver-breiten durch der Schöpfungen Ge-

Ur-quell al-ler Se-lig-kei-ten, die in Strömen sich ver-breiten durch der Schöpfungen Ge-

Piano:
Forte.

biet, Va-ter, hör' — mein — fle-hend Lied! Lieb', aus deinem Himmel stammend,

biet, Va-ter, hör' — mein — fle-hend Lied! im-mer

pp ritard. p

gieb mir, die dem Feind ver - zeiht, Hoffnung, die mit hohem Haupte, wenn die

rein und im - mer flammend, und dem Freund das Leben weihet. Hoffnung, die mit hohem Haupte, wenn die

Welt ihr al - les raubte, hin - blickt, wo sie won - ne - voll alles wie - - der finden soll, Al - les wieder - finden soll.

Welt ihr al - les raubte, hin - blickt, wo sie won - ne - voll alles wie - - der finden soll, Al - les wieder - fin - den soll.

Duetto XII.

Piano =

Forte.

Maestoso.

Em-por zu Gott mein Lob - ge - sang! er, dem - das Lied der

Em-por zu Gott mein Lob - ge - sang! er, dem - das Lied der

En - - - gel klang, der ho - he Freuden-tag ist da! lob sin - get ihm! Hal-le - lu - ja! Halle - lu - ja! Hal-le -

En - - - gel klang, der ho - he Freuden-tag ist da! lob sin - get ihm! Hal-le - lu - ja! Halle - lu - ja! Hal-le -

lu - - - ja! Vom Him - mel kam in dunk - ler Nacht, - der uns das Le - - - bens - licht ge -

lu - - - ja! Vom Him - mel kam in dunkler Nacht, der uns das Le - - - bens - licht - ge -

bracht! Nun leuch - - tet uns ein mil - - - der Strahl, wie Mor - - gen - roth im dunk - - - len Thal. Er

bracht! Nun leuchtet uns ein mil - - - der Strahl, wie Mor - - gen - roth im dunk - - - len Thal. Er

ritard. *a tempo.*

ritard. *a tempo.*

ritard. *a tempo.*

kam, des Va - - ters E - - ben - bild, von schlich - tem Pil - - ger - kleid um - - hüllt, und füh - - - ret

kam, des Va - - ters E - - ben - bild, von schlich - tem Pil - - ger - kleid um - - hüllt, und füh - - - ret

uns mit sanf - - - ter Hand, ein treu - - er Hirt - - in's Va - - ter - - land.

uns mit sanf - - - ter Hand ein treu - er Hirt - - - in's Va - - ter - - land.